

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ein großer Rachen.

Unteroffizier: „Müller, machen Sie Ihr Maul zu, sonst könnte Ihr Vordermann am Ende noch hineinfallen!“

Gute Erklärung.

„Höre, Papa“, sagte die kleine Käthe zu ihrem Vater, „was ist denn das, Aufschneideri?“ — „Aufschneideri — das will ich dir erklären“, erwiderte lächelnd der Vater. „Siehe, wenn deine Mama sagt, sie habe mich lieb und näht mir doch nicht die fehlenden Knöpfe an meinen Hemden an, das ist Aufschneideri!“

Ein Unverschämter.

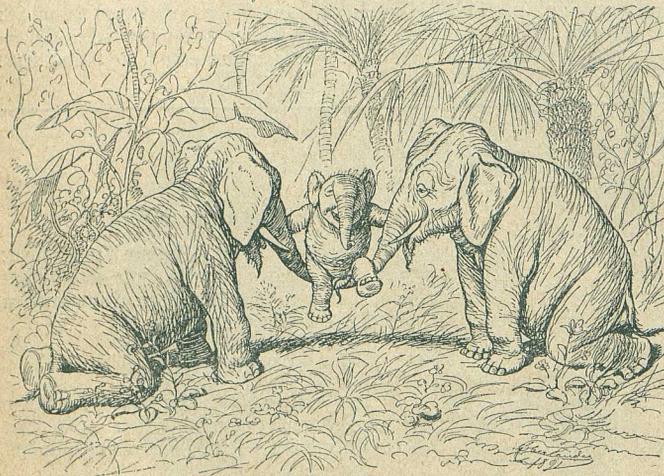
Strolch: „Mein Herr, wie können Sie sich unterstehen, mit leerem Portemonnaie in den Wald zu kommen?!“

Aus der guten alten Zeit.

Stadtsoldat (zum Handwerksburschen, der gebettelt): „Betteln ist verboten und wird mit zwanzig Kreuzer g'straft!“ — Handwerksbursche: „So... ja, i hab' aber nur acht Kreuzer!“ — Stadtsoldat: „Da schau'st glei', daß du 's andere noch z'samm bringst, sonst kommst mer nit aus der Stadt naus!“

Im Zorn.

Der etwas zerstreute Herr Aktuar soll den Mistpeter vernehmen, der undeutlich spricht und schlecht hört. Das bringt den Beamten fast zur Verzweiflung. Schon zum zehntenmal hat er den Erschienenen um seinen Namen gefragt, ohne den letzteren zu verstehen. „So schreiben Sie mir Ihren Namen auf!“ schreit er endlich und hält ein Blatt hin. — „S' kann net schreiben!“ murmelt der andere ängstlich. — „Ha!“ brüllt der Aktuar wütend, „dann machen Sie drei Kreuze!“ Der Bittsteller beeilt sich, dem Auftrage nachzukommen. — Da kraut sich der Beamte verlegen hinter dem Ohre und starrt die drei Kreuze an. „Jetzt weiß ich erst recht nicht“, brummte er, „wie er heißt!“



Eine Urwaldsjene.

Preis-Rätsel.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	8
2	3	4	10	11	11	19	6	12	13	10	11
3	6	10	9	10	7	9	14	11	8	10	7
4	6	7	4	10	7	15	5	10	12	15	3
5	6	7	16	10	11	17	18	19	9	20	21
6	11	11	10	7	20	7	3	4	20	5	4
7	18	11	17	1	18	5	22	20	13	11	4
8	11	6	10	3	15	6	11	12	13	10	7
9	11	20	21	7	20	21	20	19	6	7	7
10	6	3	10	7	9	20	13	7	16	21	8
11	10	8	10	7	3	9	21	11	8	10	11
8	5	18	12	15	10	7	15	5	20	7	8

1. Wallfahrtsort in Oberösterreich.
2. Bist du und ich (oder Bewohner eines großen Reiches).
3. Ein Teil Ungarns.
4. Verunstaltet die Schreibhefte.
5. Ein jedem Oberösterreichler teures Unternehmen.
6. Haus für Geistesranke.
7. Gefährliche Reiseunternehmung nach Norden.
8. Ort in Oberösterreich.
9. Stadt in Oberösterreich.
10. Verkehrsmittel.
11. Bewohner einer bayerischen Stadt und auch eine Speise.
12. Hören manche aus Euch von 1 (alle von den Kirchfürmen).

Die Anfangsbuchstaben lauten wie die erste Zeile.

30 Preise, schöne Bücher und Bilder.

Auflösung: An die Rätselleute des Preisvereins-Kalenders, Ling, Preisverein.